**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
**Band:** 43 (1917)
**Heft:** 24

**Werbung**

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 03.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

## Juni-Gedanken

Der Juni hat vor dem Mai voraus,
Was älteren Leuten so lieb,
Daß Wärme in die Knochen dringt
Zu dem Johannistrieb.

Johannistrieb, das ist was Sein's —
Hütet euch Mägdelein —
Da schleicht sich so ein alter Suchs
In eure Herzen hinein.

Doch hält die Wärme nicht lange an,
Das ist das Ueble des Dings!
Ihr Mägdlein, wenn der Oktober kommt,
Liegt dann schon wieder links.

* * *

Der Krieg ist alt; wenn's Juni wird
Und 's ist noch nichts erreicht,
Dann kommt, was dem Johannistrieb
An falscher Wärme gleicht.

Es schleicht der Friedensgedanke sich
Ganz sacht' ein, wie ein Dieb —
Ach, leider scheint es wieder nur
Juni! — Johannistrieb!!

Anakreon

## Dilemma

In A. war Musikfest, veranstaltet von der Liszt-Gesellschaft. Eine Dresdner Kammersängerin sang außer Liedern von Hugo Wolf auch zwei Kompositionen des Herrn X. Als nach dem Vortrag der Lieder von X. dieser Komponist am Podium erschien und sich für den Beifall bedankte, da bemerkte eine als sehr musikalisch geltende Dame, welcher offenbar das Sernbleiben des toten Hugo Wolf mißbilligend aufgefallen war, ärgerlich:

„Da soll nun einer wissen, ob das der X. oder der Hugo Wolf ist!"

Schmidl

## Noblesse

Unter den Menschen, welche immer das Wort „nobel" im Munde führen, könnte nicht der zehnte sich in der Gesellschaft wirklich Vornehmer nobel benehmen.

* * *

Die Noblesse liegt bei Vielen jenseits von gut und böse. Darum ist bei ihnen alles, das Gute und das Böse, „nobel".

* * *

Es gibt Leute, die in ihren Lackstiefletten mehr Noblesse besitzen, als in ihrem rechten Zeigfinger.

* * *

Der Magen spielt dort, wo man sich für nobel hält, eine höchst nebensächliche Rolle.

* * *

Mancher verhungert, aber er galt wenigstens für nobel.

* * *

Die Meinung, man müsse auf der Straße nobel sein, zu Hause aber dürfe man sich wie ein Ekel benehmen, ist das Pendant zu der Auffassung, nur eine ganze Hose könne einen noblen Charakter kleiden.

* * *

Jeder Hochstapler wird eine Zeit lang für nobel gehalten.

* * *

Noblesse oblige — die banalste Redensart, um alles zu entschuldigen.

Nobochodonosor

## Zum Tonkünstlerfest in Basel

In Basel war ein Tonkünstlerfest,
Da hörte man Künstlertöne —
Und was sich davon sagen läßt,
Das ist gewißlich schöne! — — —!
Da hörte man eine Sinfonie
Und Chöre und dann Lieder,
Dann Lieder, dann Chöre, einen Liederchor,
Chorlieder und Sinfonien,
Dann wieder Lieder und wieder Chor
Und eine Sinfonie dann —
Und wieder Chöre und Lieder; und dann,
Dann Lieder und dann Chöre!!! — —

O, schöne Polyhymnia,
Und du Euterpe, du heil'ge,
Ich habe vorher nie gewußt,
Daß Ihr so zwei Langweil'ge!

Basileus

## Neutralität eine saleté

In Freiburg hat der Literat Benjamin Valloton in den belles lettres die Neutralität eine saleté genannt. Der Mann hat Recht — die von ihm und seinen Gesinnungsgenossen geübte Neutralität ist in Tat und Wahrheit eine saleté!

Nebelspalter

**Thyrrhal**
ist
*das ideale Zahn-Wasser*
*Schweizer - Fabrikat*
1708 *Preis: Fr. 1.20 u. 1.50*
*Allein-Fabrikant: A. Laszlo, Zürich I*

**„ARBENZ"**
Motorlastwagen von 2 bis 5 Tonnen Tragkraft

Omnibusse
Industrielle Fahrzeuge
Strassen-Sprengwagen
etc.
—
Solide Konstruktion!

Lastzüge bis 10 Tonnen Tragkraft
Feuerwehr-Automobile
etc.
—
Oekonomisch im Betrieb!

**Motorwagenfabrik ARBENZ A. G. Albisrieden-Zürich**

# Züricher Ausflugsorte

## Schützenhaus Albisgütli

am Fusse des Uetlibergs

Grösstes Sommer-Etablissement in Zürich.

Waffensaal — Schattiger Garten — Festhalle

E. SOLAND-SENN.

---

Altbekanntes bayrisches Bierrestaurant

## Blaue Fahne

Zürich 1 Münstergasse

Größter und schönster Biergarten Zürichs ▪ Original-Ausschank Münchner Bier ▪ Wiener und Münchner Küche ▪ Täglich Konzert

---

## Unteres Albisgütli

Schattiger Garten für 2000 Personen
:: Tanzsaal mit gedeckter Halle ::

**Grosse Sonntags-Gartenfeste**

Anerkannt gute Küche u. Keller

**SPEZIALITÄT: Kaffee und Hausgebäck**

1728 Inh.: H. Reuther. Tel. 584

---

## Brauerei Oerlikon

**Tramhaltestelle — Nächst Bahnhof**

Täglich reiche Auswahl in kalten und warmen Speisen. Reale Weine. :-: ff. Uetlibergbräu, hell und dunkel.

**Schöner, schattiger Garten.**

Grosser Tanzsaal. — Kleinere Gesellschaftsäle für Hochzeiten etc. — Teleph. 911 — Höflichst empfiehlt sich

Familie Hendrich, früher Velodrom

---

## Waidburg

**Restaurant**

*Wipkingen — Linie 4 und Milchbuck*

Garten und Terrasse

*mit schönstem Panorama über Stadt, See und Gebirge.*

*Telephon 107.02* *Besitzer: Fr. Oetiker.*

---

## Waldhaus Sihlbrugg

**Fisch-Spezialitäten:**

**Nur lebende Ware!**

**Fritz Halder,** Traiteur.

---

## Waldschänke

Wald-Idyll I. Ranges

Endstation: Linie 10, Frohburgstrasse

Angenehmstes Familien-Garten-Restaurant

---

## Höngg am Wasser

**„Limmathof"**

Haus I. Ranges — Telephon Nr. 3936

**Spezialität: Fische und Poulets!**

Alle Räume sind mit Zentralheizung versehen

**Wunderbare Glasterrasse an der Limmat**

Eigene Badeanstalt — Gesellschafts-Saal und Kegelbahn — Nachmittag-Kaffee

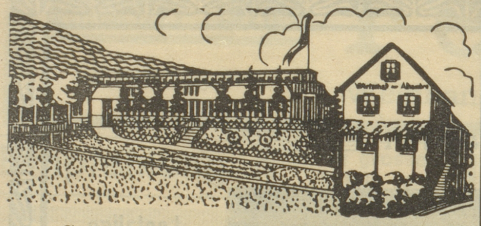
**Schönste Erholungsstätte Zürichs**

**Fritz Schüepp,** zum Limmathof

**Höngg** bei Zürich.

---

## „Alhambra" Albisrieden



**Grosser Saal und Gartenwirtschaft,**

**Kegelbahnen**

Heimelige Bauernstuben. — Jeden Sonntag bei schönem Wetter **Frei-Konzert, Vereinsanlässe** etc.

Höflichst empfiehlt sich 1532 **Fritz Kasparbauer.**

---

## Höfli

**Restaurant THALWIL** nächst d. Bahnhofe

Spezialität:

**Qualitäts-Landweine**

1792 Frau Louise Locher.

---

## Zürichhorn

**Kasino-Restaurant direkt am See**

Gesellschaftssäle für Hochzeiten und Vereine

Grosser Garten. DINERS. **M. Künzler-Lutz**

---

## Alkoholfreies Restaurant

Höngg, bei der Kirche

1706 Kaffee, Tee 10 Cts.; Chocolade 20 Cts.
Täglich frisches Gebäck zu 20 Cts. :-:

Geleitet nach dem Vorbild des Frauenvereins Zürich.

**Der Frauenverein Höngg.**

---

## Altes Klösterli

Schönstes Wald-Restaurant auf dem beliebten Zürichberg

1780 Besitzer: W. Treichler.

---

## Hotel und Café-Restaurant „Seebacherhof"

Zürich-Seebach Tramhaltestelle

**Täglich: Küchen-Spezialitäten**

**Saal für Anlässe**

**Wunderschöner Ausflugsort!**

1726 Frau J. Bindschädler u. Töchter.

---

## Mühlehalden · Höngg

Schöne Tanz- und Gesellschaftssäle. Kegelbahn. Reichhaltige Speisekarte. Spezialität: Bauernspeck u. Schinken. Reale Weine. Hürlimannbier

Treichler-Steinmann. 1527

---

## Neues Klösterli

Auf dem Zürichberg beliebteste

**Bauern-Wirtschaft und Garten!**

Spezialität: **Bauernspeck und Schinken**

1786 Besitzer: Jean Städeli, Landwirt.

---

## Zürich 7 Pension Bellaria

Susenbergstrasse 96 — Zürichberg

empfiehlt sonnige, grosse Zimmer, sorgfältige Küche, moderner Komfort. Ruhige, aussichtsreiche Lage, 10 Minuten vom Tram. Beim Wald. Pensionspreis Fr. 5.— bis 6.—. Telephon 80.36. [1733

---

## Alte Trotte, Höngg

**Zürichs beliebter Ausflugsort** 1741

Grosse Theater- und Gesellschaftssäle; sonnige Lage. Ia Tiroler. Reale Landweine. Utobier. Gut bürgerl. Küche.

Telephon 70. Familie **Schmid-Schneider**

---

**Grosses Garten-Restaurant**

## Schützenhaus Rehalp

Forchstrasse Linie 2

Kaffee complet Fr. 1.20, Portion 50 Cts. Tee, Chocolade, täglich frisches Gebäck. — Alkoholfreie Getränke.

**Küche und Keller in bekannter Güte!**

1650 **H. Stadler-Bertsche,** früher „z. Rigiblick".

---

## Restaur. z. Sternen

**Albisrieden**

Angenehmer Spaziergang aus der Stadt.

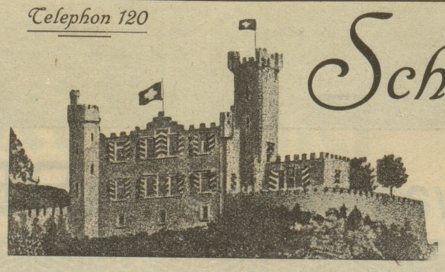
Ia Rauchfleisch. Bauernschüblinge. Selbstgeräucherter Speck. Gute Landweine, Most und Löwenbräubier.

Höfl. empfiehlt sich

**August Frey**

---

*Telephon 120*



## Schloss Schartenfels

mit Restaurant

ob Baden

bei Zürich